GemeindeECHO

Evangelische Stadtkirchengemeinde Remscheid

Juni - Juli - August 2025



Inhalt

Aus dem Presbyterium	**4**
Ausblick	**6**
Rückblick	**10**
Kirchenkreis	**15**
Wir feiern Gottesdienst	**16**
Evangelisch in Remscheid	**18**

Ein Tag am Meer

Ich liege am Strand. Über mir die Sonne, unter mir der feine Sand. Ich liege am Strand und denke an Gott. Wie schön er die Erde gemacht hat. Die Wellen, das Wasser, die Muscheln, die Tiere. Kinder spielen mit einem Ball. Männer dösen. Frauen lesen. Alles ist sehr entspannt.

Es rauscht das Meer und ich denke an Gott. Jetzt ist das schon so lange her, dass er uns besucht hat. Wie die Zeit vergeht. Im Sommer hat man mehr davon. Da sind die Tage länger. Da kann man auch schon mal über Gott nachdenken.

Was wäre eigentlich, wenn er plötzlich neben mir läge, der Schöpfer des Himmels und der Erde, am Strand, am Meer und seine Welt genießen würde, so wie ich es gerade tue. Was wäre, wenn er regelmäßig zu uns käme und sich nicht nur einmal in Jesus von Nazareth offenbart hätte. So ein schöner, sonniger Tag am Strand, das könnte doch auch etwas für Gott sein, denke ich und döse weiter vor mich hin.

Was wäre, wenn Gott immer mal wieder auf die Erde käme, um nach dem Rechten zu schauen? Einfach nur so, um mal zu

Impressum

V.i.S.d.P.
Presbyterium der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Remscheid
Schulgasse 1, 42853 Remscheid
Redaktion: Pfarrer Martin Rogalla
E-Mail: martin.rogalla@ekir.de

Druck
Auflage: 5.500 Stück
Druck: www.Gemeindebriefdruckerei.de

Titelbild: © pixabay
Weitere Bilder: © privat

Redaktionsschluss für die Ausgabe **4.2025** unseres GemeindeECHO ist **Samstag**, der **12.07.2025**. Die Auslieferung an die VerteilerInnen erfolgt am Dienstag, dem **12.08.2025** (10.00 - 12.00 Uhr sowie von 16.00 - 18.00 Uhr) im Gemeindehaus an der Evangelischen Stadtkirche am Markt. Im Südbezirk und im Bezirk Hasten geschieht die Verteilung in gewohnter Art und Weise. Unser GemeindeECHO wird viermal im Jahr durch ein Team von Ehrenamtlichen kostenlos in die Haushalte unserer Gemeindeglieder gebracht.

Bankverbindung:
DE26 3405 0000 0000 0002 32
Evangelische Stadtkirchengemeinde Remscheid

gucken, was gerade geschieht? Nicht etwa, um sich ständig neu zu offenbaren, sondern um Zeit mit den Menschen zu verbringen; um zu sehen wie es uns geht und zu fühlen, wo uns der Schuh drückt. Vielleicht geht er dann einfach nur ins Stadion, in eine Kirche, eine Synagoge oder eben an den Strand. Wie gesagt, einfach nur so, weil er gerade Zeit hat und weil es ihm Freude macht, denke ich und beginne zu träumen.

Am frühen Morgen, mitten im Juni sitzt er im Park, auf einer Bank. Er wartet auf den Morgen, das Erwachen der Welt. Ich erkenne ihn ganz genau. Das muss er sein. Gott. Ich bin mir ziemlich sicher. Gott beginnt den Tag mit einem Lächeln und er begrüßt die Sonne.

Ein kleines Mädchen sitzt auf der Schaukel und weint. Es will runter. Doch niemand beachtet es. Wo sind die Eltern? Die Beine des Kindes sind zum Bremsen der Schaukel noch zu kurz. Abzuspringen traut es sich nicht. Gott sitzt also auf der Schaukel und braucht Hilfe. Er hört erst auf zu klagen, als ein anderes Kind ihm seine Hand reicht und von der Schaukel hilft. Dann geht Gott mit seinem neuen Gefährten zu einer Rutsche. Beide juchzen, als sie immer wieder gemeinsam in die Tiefe gleiten. Gemeinsam sind sie stark. Der Tag meint es gut mit Gott.

Da schaut ein Mann neben mir in einen Mülleimer. Er trägt eine Einkaufstasche voller leerer Flaschen. Sie klirrt leise, als er sie absetzt. Ich merke, dass Gott nicht auffallen möchte. Ich soll seine Not nicht sehen. Der Griff in die Mülltonne offenbart Not und Armut. Mir scheint, Gott ist diese Offenbarung unangenehm. 25 Cent für einen Griff in den Müll. Ich wage es nicht, Gott anzulächeln und schaue lieber zu Boden. Ich höre sein Seufzen. Gott steht nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens. Keine Mühe ist ihm zu groß, keine Tätigkeit zu niedrig. Gottes Alltag ist mühsam, oft traurig, nur schwer zu ertragen. Wir Menschen machen es ihm nicht leicht.

Mein Blick fällt auf eine Frau mit einem Kopftuch. Völlig bekleidet sitzt sie am Strand. Sie hat Gebäck, frisches Obst und Getränke für ihre Kinder vorbereitet. Die bauen gerade mit ihrem „Baba“ eine Sandburg. Gott streicht mit einer geübten Bewegung ihr Kopftuch zurecht. Es schillert in bunten Farben, umschmiegt Gottes Gesicht und hebt es hervor. Gott hält ihr Gesicht in die Sonne. Hoffentlich hat sie sich gut eingecremt. Sie genießt die Wärme. Schaut zu mir rüber. Ich lächle. Wir verstehen uns. Sommer. Zeit zum Träumen.

Es ist Abend geworden. Ein leerer Stuhl am Meer. Die Sonne geht unter. Es war ein guter Tag. Ein Tag mit Gott. Mitten im Leben.

Ich liege am Strand. Über mir die Sonne, unter mir der feine Sand. Ich liege am Strand und denke an Gott. Vielleicht ist Gott tatsächlich mitten unter uns, wenigstens ab und zu und probiert das Leben. Vielleicht lässt er sich auch in diesem Sommer wieder sehen. Denn schließlich hat er versprochen bei uns zu sein, an guten und an schlechten Tagen, bis ans Ende der Welt. Das lässt hoffen.

Ich wünsche Ihnen allen entspannte Sommertage, Zeit für Gott, das Leben und gute Begegnungen.



Martin Rogalla

Nachgeklappt – Gemeindeversammlung 2024

In der Gemeindeversammlung am **01. Dezember 2024** gab es Anfragen zum Glockengeläut und einem möglichen Fahrdienst zu den Gottesdiensten, über die das Presbyterium zu beraten hatte.

In Bezug auf das Läuten der Glocken ist die Bestimmung des §5 des Lebensordnungsgesetzes maßgeblich. Hierin heißt es: „*Glocken werden für die liturgische Nutzung gewidmet. Sie rufen die Kirchengemeinde zum Gottesdienst und zum Gebet. In Katastrophenfällen dürfen Glocken als Alarmsignal eingesetzt werden. Aus sonstigen Anlässen darf nur auf Anordnung der Kirchenleitung oder einer von ihr erlassenen Regelung geläutet werden.*“ Daher hat das Presbyterium beschlossen, dass das Läuten der Glocken ausschließlich in der Kirche zu erfolgen hat, in der jeweils ein Gottesdienst stattfindet.

Außerdem wurde beschlossen, dass vorerst kein Fahrdienst zu den gemeindlichen Gottesdiensten angeboten werden soll, da ein solches Angebot in der Vergangenheit keinen Zuspruch gefunden hat.

Das Presbyterium

Aktuelles aus unseren Fusionsgesprächen

Nachdem Ende letzten Jahres alle Remscheider Gemeinden ihre Absicht zum **1. Januar 2026** zu einer gemeinsamen Kirchengemeinde zu fusionieren, erklärt hatten, wurden alle PresbyterInnen zu einer ersten gemeinsamen Presbyteriumssitzung am **29. Januar 2025** eingeladen.

Da alle vier Presbyterien beschlussfähig waren konnten die ersten wichtigen Punkte für die Beantragung der Fusion diskutiert und auch gemeinsam abgestimmt werden, wie der zukünftige Name der fusionierten Gemeinde (Evangelische Kirchengemeinde Remscheid) und der sog. Bekenntnisstand und Katechismus (uniert-lutherisch). Außerdem wurde ein Antrag auf Anbindung aller Pfarrstellen unserer Region an den Kirchenkreis Lennep beantragt.

Die Vor-Ort-Büros aller vier Gemeinden bleiben bis auf Weiteres persönlich erreichbar.

Weitere Arbeitsschritte sind definiert und werden durch die Steuerungsgruppe und ihre Arbeitskreise für die Beschlussfassung in der nächsten gemeinsamen Presbyteriums-Sitzung im September vorbereitet.



In der Sitzung der Steuerungsgruppe im März wurde der Entwurf des neuen gemeinsamen Siegels unserer zukünftigen Gemeinde vorgestellt. Dieses wurde seitens der Landeskirche bereits als genehmigungsfähig beurteilt.

Die Steuerungsgruppe

Sie waren gefragt – Abstimmen für einen neuen Namen

Fast 150 Voten haben uns auf den unterschiedlichsten Wegen erreicht. Dafür möchten wir uns bei allen, die dies ermöglicht und bei denen, die ihr Votum abgegeben haben, herzlich bedanken. Besonders gefreut haben wir uns über viele zusätzliche Gedanken und Anregungen zur Namensfindung. Viele dieser Impulse werden von unseren Teams und Arbeitsgruppen in Konzeption und Leitbild unserer neuen Gemeinde Berücksichtigung finden. Die Ergebnisse Ihrer Voten und Ihre Gedanken wurden den Presbyterien der evangelischen Adolf-Clarenbach-, Auferstehungs-, Christus- und Stadtkirchengemeinde Remscheid in der gemeinsamen Sitzung am **29. Januar 2025** vorgestellt und diskutiert. In der nachfolgenden Abstimmung haben sich die Presbyterien dann mehrheitlich für den Namen „Evangelische Kirchengemeinde Remscheid“ ausgesprochen. Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg der geplanten Fusion erfolgt. *Die Steuerungsgruppe*

GemeindeECHO-VerteilerInnen gesucht

Wir suchen derzeit noch VerteilerInnen unseres GemeindeECHOs für folgende Straßen: Alleestraße, Brüderstraße, Brucherstraße, Ludwigstraße, Konrad-Adenauer-Straße, Elberfelder Straße.

Mit dem Jahr 2026 wird es nur noch einen Gemeindebrief für alle evangelischen ChristInnen in Alt-Remscheid geben, der in einem anderen Rythmus erscheinen wird und wahrscheinlich nicht mehr in alle Haushalte ausgeliefert werden kann.

Wir werden Sie darüber in der nächsten Ausgabe ausführlich informieren.

Martin Rogalla

Rezension des Buches „Barfuß in Tetas Garten“



In diesem Buch berichtet die Autorin, die Tagesthemenmoderatorin Aline Abboud, von ihren Erfahrungen mit dem Libanon. Als Tochter eines libanesischen Vaters und einer deutschen Mutter ist sie in Deutschland aufgewachsen, hat aber ihre Sommerferien immer im Libanon bei ihrer dortigen Familie verbracht. im Buch geht es um ernste Themen wie Unruhen und Probleme des Landes genauso,wie um tolle Familientreffen und Tage am Strand.

Diese Mischung hat das Buch für mich unheimlich gut lesbar gemacht. Ich muss zugeben, dass ich die Autorin bislang nicht kannte, da ich nicht die Tagesthemen schaue. Trotzdem ist sie mir bei der Lektüre schnell sympathisch geworden und ich habe das Buch mit wachsender Begeisterung gelesen.

Die Geschichten, über die Aline Abboud schreibt, sind alle sehr nahbar beschrieben und so hat man mehr als einmal das Gefühl, dass man mit dabei ist im Libanon, obwohl ich das Land noch nicht besucht habe. So konnte mir das Buch ein ganz unbekanntes Land auf eine wunderschöne Weise vermitteln, die ich sehr genossen habe.

Wenn man aufgeschlossen ist und gerne andere Länder kennenlernt, kann ich dieses Buch auf jeden Fall empfehlen.

Annika Endres

SPACE Jugendgottesdienst

Die Welt befindet sich im Wandel und die schlechten Nachrichten häufen sich. Angesichts dessen kann die Zukunft oft beängstigend wirken. Dabei liegt doch noch so viel vor uns, was wir erleben möchten.

Was erwartet uns in der Welt von morgen? Werden wir unseren Platz finden? Und wie gehen wir mit den Herausforderungen und der Ungewissheit um, die uns bereits heute begleiten?



Bei unserem Jugendgottesdienst „SPACE future“, den wir dieses Mal im Rahmen des Jugendkulturfestivals am **29. Juni 2025** um **11.00 Uhr** im Foyer des Teo Otto Theaters feiern, möchten wir genau diesen Fragen nachgehen. Wir wollen darüber nachdenken, wie wir den Ängsten begegnen können, die die Zukunft mit sich bringt.

Wie finden wir Hoffnung und Kraft, selbst wenn der Weg vor uns unsicher erscheint? Wie kann auch unser Glaube Halt und Sicherheit geben?

Mit kreativen Impulsen wollen wir einen Jugendgottesdienst feiern, in dem wir unsere Ängste, aber auch unsere Lebensfreude teilen und gemeinsam Mut finden können, einen Blick in die Zukunft zu wagen – mit Vertrauen und Hoffnung.

Greta Wolske

Kaffeekränzchen im Juli

Bei unserem nächsten Kaffeekränzchen im Sommer wollen wir miteinander grillen, gemütlich zusammen sein und bekannte Melodien hören.



Und so laden wir herzlich ein zu Grillwürstchen und Kartoffelsalat, kühlen Getränken (mit und ohne Alkohol) und einem bunten Musikprogramm aus Evergreens der 50er – 80er Jahre, präsentiert von Herrn Hartmut Dorrenbach (Wermelskirchen).

Seien Sie unsere Gäste am Montag, dem **21. Juli 2025** um **15.00 Uhr** im Vaßbendersaal.

Ursula Buchkremer & Martin Rogalla

EVANGELISCH in REMSCHEID

Familiengottesdienst

unSICHTBARE Kraft





Pfingstmontag, 9. Juni
um 11:00 Uhr
Konzertmuschel
im Remscheider Stadtpark

mit dabei:
live Band, gute Impulse & Kinderprogramm

Herzliche Einladung zum
gemeinsamen Picknick im Anschluss
mit Würstchen, Getränken und
Ihren Leckereien fürs Mitbringbuffet!

Bei Regen findet der Gottesdienst
in der Lutherkirche statt.



Tauffest zur Sommerkirche 2025

Im Rahmen unserer diesjährigen „Remscheider Sommerkirche“ (**20. Juli 2025 – 31. August 25**) laden wir Sie am **24. August 2025** zu einem bunten und lebendigen Taufgottesdienst ein. Die Wiese des Kirchparks an der Pauluskirche auf dem Hasten verwandelt sich an diesem Tag in ein großes Open-Air-Tauffest. An verschiedenen Taufstationen haben Sie und Ihr Kind die Möglichkeit, den ganz persönlichen Moment der Taufe zu erleben. Trotz der festlichen Atmosphäre bleibt der Gottesdienst einzigartig und individuell – ein besonderer Augenblick für die ganze Familie.

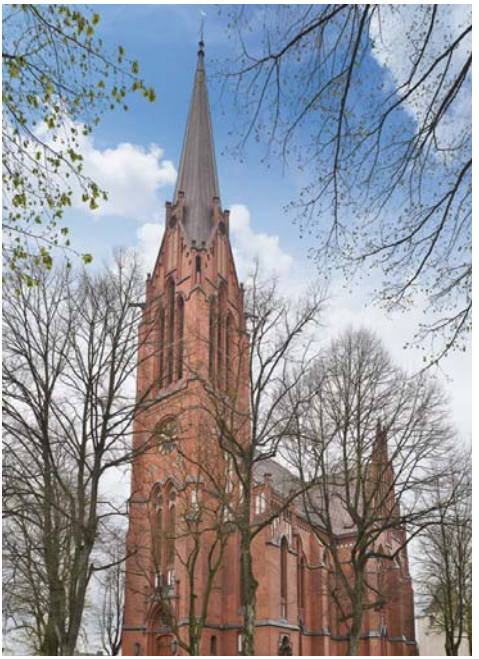
Auf das bergische Wetter sind wir vorbereitet. Sollte es an diesem Tag regnen, so feiern wir den festlichen Taufgottesdienst in der Pauluskirche.

Sie möchten Ihr Kind oder sich selbst an diesem Tag taufen lassen? Dann melden Sie sich über den QR Code oder über das Formular auf unserer Homepage an: www.evangelisch-in-remscheid.de.

Greta Wolske

Gemeinsame Jubelkonfirmation

Nach vielen Jahren feiern wir in Alt-Remscheid wieder eine gemeinsame Jubelkonfirmation. Am Sonntag, dem **31. August 2025** wird um **11.00 Uhr** in der evangelischen Lutherkirche die Feier der Gold-, Diamant- und weiterer Jubelkonfirmationen begangen.



Diejenigen, die in den Jahren 1975, 1965, 1960, 1955, 1950, 1945 in einer unserer Alt-Remscheider Kirchen konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Willkommen sind natürlich auch alle Zugezogenen, die diesen Festtag nicht in ihrer Heimat begehen können.

Schriftliche Einladungen können wir leider nur an diejenigen versenden, deren Daten uns noch vorliegen bzw. bis zum **30. Juni 2025** zur Verfügung gestellt werden. Wir bitten um Ihre Anmeldung unter: gemeinsam@evangelisch-in-remscheid.de oder telefonisch in unserem Vor-Ort-Büro unter Tel. 9681 717.

Die Presbyterien

Viele Herzen für den Gottesdienst

Wow – was für ein Abend! Rund 45 Leute waren beim Gottesdienst-Workshop am **21. März 2025** dabei, und es wurde lebhaft diskutiert, gelacht und kreativ gedacht. Gemeinsam haben wir uns über unsere Gottesdiensterfahrungen ausgetauscht – von den schönsten Momenten, die uns tief berührt haben, bis hin zu echten Katastrophen, die man lieber vergessen würde.



Auf bunten Herzen haben wir gesammelt, was uns in einem Gottesdienst wirklich wichtig ist. Dabei wurde schnell klar: Viele Wünsche überschneiden sich – eine verständliche Predigt mit echtem Lebensbezug, Musik, die zum Mitsingen einlädt, und eine Atmosphäre, in der man sich willkommen fühlt. Aber es gibt auch Unterschiede:



Manche mögen eine feste Liturgie, andere wünschen sich mehr Mitmachaktionen. Während die einen Gemeinschaft schätzen, sehnen sich andere vor allem nach Stille und Besinnlichkeit.

Durch den Abend geführt hat Frank Peters vom Gottesdienst-Institut der Evangelischen Kirche im Rheinland. Mit seinem Impuls hat er uns ermutigt, über den Tellerrand zu schauen: Regionale Gottesdienste und Angebote vor Ort müssen kein Widerspruch sein – beides hat seinen Platz und kann sich wunderbar ergänzen. Voraussetzung ist allerdings immer, dass sich Menschen finden, die Lust haben sich miteinzubringen.

Spannend war auch der Blick auf die große Vielfalt an Gottesdiensten, die es in unseren vier Gemeinden bereits gibt. Durch verschiedene Steckbriefe wurde deutlich: Wir haben schon jetzt viele unterschiedliche Formate – und ein buntes Gottesdienstleben. In einer kreativen Phase wurden neue Ideen gesponnen, bestehende Konzepte weiterentwickelt und ähnliche Ansätze aus den Gemeinden miteinander vernetzt.

Am Ende stand fest: Es war ein richtig guter Abend mit vielen tollen Gesprächen. Und das Beste? „Die aus der anderen Gemeinde“ sind gar nicht mehr so fremd. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben – wir sind gespannt, was aus all den Ideen wird.

Charlotte Behr

Warum ich? – Gottesdienst im Teo Otto Theater

Am **30. März 2025** feierten wir als die Evangelischen Gemeinden in Alt-Remscheid zusammen unseren ersten Zentralgottesdienst – und das in einer beeindruckenden Location: dem Teo Otto Theater Remscheid.



Angelehnt an die dortigen Aufführungen des Musicals „Jesus Christ Superstar“, stand der Gottesdienst unter dem Thema „Warum ich?“. Pfarrer Axel Mersmann und Pfarrer Martin Rogalla führten durch den Gottesdienst und ließen neben eigenen Gedanken auch Stimmen aus der Stadtgesellschaft zu Wort kommen.



Besonders die musikalische Begleitung, mit Beiträgen von Christoph und Anja Spengler sowie Henrieke Kuhn, hinterließ einen bleibenden Eindruck. Nicht zuletzt war dies wohl mit der Grund, warum über 250 Menschen den Weg zum Gottesdienst im Teo Otto Theater fanden.

Greta Wolske

Aus der Dunkelheit zum Licht

An der Stadtkirche haben wir das Osterfest wieder sehr traditionell begangen. Zu Karfreitag gedachten wir in einem von der Stadtkantorei begleiteten Gottesdienst des Kreuzestodes Jesu und haben uns dabei gefragt, was seine letzten Worte „Es ist vollbracht?“ (Joh 19,30) für uns bedeuten.



Der Altar war nur mit einer Kerze geschmückt und erinnerte damit an das Martyrium Jesu vor den Toren Jerusalems. Am Ostermorgen zeigte sich dann ein ganz anderes Bild: Der Altar hatte sich in einen bunten Garten verwandelt mit vielen bunten Blüten.



In ihrer Predigt über Maria von Magdala am leeren Grab ging Pfarrerin Ursula Buchkremer der Frage nach, ob die Verwechslung des Auferstandenen mit einem Gärtner (Joh 20,15) wirklich eine Verwechslung war, oder ob nicht Jesus tatsächlich der große Gärtner unseres Lebens ist, der jede seiner Pflanzen hegt, pflegt und zur vollen Blüte bringen will.



Im Zentrum des Gottesdienstes stand wieder das gemeinsame Schmücken des Osterkreuzes.

Martin Rogalla

Ein bunter Ostermontag im Stadtpark

Am Ostermontag machten wir uns wieder gemeinsam auf den Weg in den Stadtpark.



Mittlerweile ist dies ja schon Tradition geworden – und in diesem Jahr spielte sogar das bergische Wetter mit. Das sorgte wohl auch dafür, dass viele Familien mit Kindern da waren, die für eine lebendige Stimmung sorgten.

Mit bunter Kindermusik unter der Leitung von Kirchenmusikerin Henrieke Kuhn und einem kleinen Anspiel über die Frauen, die das leere Grab Jesu entdeckten, starteten wir in den Nachmittag. Anschließend ging es auf einen kurzen Spaziergang – etwas kürzer als gewohnt, aber sicherlich genauso erlebnisreich.



Rund um die Konzertmuschel warteten verschiedene kreative Stationen auf die Kinder: An drei großen Leinwänden wurde fleißig geklebt, gemalt und gestaltet. Darüber hinaus konnten die Kinder an einer Duftstation ihre Nasen testen oder sich an der Tattoo-Station bunte Schmetterlinge auf die Haut kleben lassen.

Nach etwa 30 Minuten voller Bastelspaß, endete der Nachmittag mit einem gemeinsamen Abschluss.

Greta Wolske

Bewahrung der Schöpfung

Der Evangelische Kirchenkreis Lennep ist Erprobungsraum der Rheinischen Landeskirche für neue und schlanke Strukturen. In diesem Rahmen wurde u.a. die Projektgruppe "Bewahrung der Schöpfung" gebildet. Sie hat die Aufgabe, die nachhaltige Entwicklung des Kirchenkreises und der Gemeinden zu stärken. Dabei ist die Minderung der Treibhausgasemissionen ein wichtiger Bestandteil der Aktivitäten.



Die Projektgruppe hat sich am **20. März 2025** zum ersten Mal getroffen. Sie war sich darin einig, konkrete Vorhaben zu entwickeln und umzusetzen. Zunächst sollen die Themen „Nachhaltigkeit in Kindertagesstätten", „Naturschutz auf Friedhöfen" und „Anpassung an die Klimaveränderungen" aufgegriffen werden. Generell sollen schwerpunktmäßig die Themen behandelt werden, die nicht in den Aufgabenbereich der künftigen hauptamtlichen Stelle „Klimaschutzkoordination" fallen.

Im Augenblick sind noch nicht alle Gemeinden des Evangelischer Kirchenkreises Lennep in der Projektgruppe vertreten. Daher die herzliche Einladung an die noch fehlenden Gemeinden zur Mitwirkung. Ein Engagement in der Projektgruppe erfordert keine Fachkenntnisse. Vielmehr kommt es auf das persönliche Interesse an der Sache an. Für nähere Auskünfte steht Wolfgang Putz, Tel. 02191/665004, oder wolfgang.putz@ekir.de gern zur Verfügung.

Wolfgang Putz

ZeeBra lädt ein

Am **14. Juni 2025** wird das ZeeBra, das Zentrum für Seelsorge und Beratung im Kirchenkreis Lennep, eröffnet. Dazu laden wir herzlich ein von **12.00 - 15.00 Uhr** in den Vaßbendersaal (Ambrosius-Vaßbender-Platz). Es erwarten Sie u.a. zwei Kurzvorträge zu „Spiritualität in der Palliativmedizin" und zur "Beziehung von Seelsorge und Beratung" sowie verschiedene Informations- und Seelsorgeangebote und die Möglichkeit zum Austausch bei einem kleinen Imbiss. 2023 hat die Kreissynode die Gründung eines gemeinsamen Zentrums für Seelsorge und Beratung beschlossen.

ZeeBra
ZENTRUM FÜR
SEELSORGE UND BERATUNG

Dieses ZeeBra genannte Zentrum nimmt zu unserer Freude jetzt seine Arbeit auf und wird seelsorgliche und diakonische Beratungsangebote im ganzen Kirchenkreis bündeln und neue ergänzen. So sollen Menschen mit verschiedensten Fragen, Interessen und Anliegen eine kompetente Anlaufstelle finden.

Kern des Zentrums sind die Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Diakonischen Werkes und das Handlungsfeld Seelsorge im Kirchenkreis Lennep. Einen ersten Überblick über Angebote und Kooperationen des ZeeBra finden Sie unter: www.was-die-seele-braucht.de.

Wir freuen uns, wenn Sie bei der Eröffnung dabei sind.

Annette Stoll, Jens Heckmann, Ben Sulzbacher

Datum	Stadtkirche Remscheid	Pauluskirche Hasten
Juni 2025		
Sonntag, **01.06.2025**	10.00: Wolske	
Pfingstsonntag, **08.06.2025**	10.00: Buchkremer **AW**	10.30: Cersovsky **AWS**
Pfingstmontag, **09.06.2025**	11.00: Zentraler **Familiengottesdienst im Stadtpark**/ Konzertmuschel (Bei schlechtem Wetter in der Lutherkirche)	
Sonntag, **15.06.2025**	10.00: Rogalla	
Sonntag, **22.06.2025**		10.30: Wolske
Sonntag, **29.06.2025**	11.00: **Jugendgottesdienst SPACE** im oberen Foyer des Teo Otto Theaters (Jedes Alter ist willkommen!)	
Juli 2025		
Sonntag, **06.07.2025**	10.00: Buchkremer **AW**	
Sonntag, **13.07.2025**		10.30: Cersovsky (Taufen)
Sonntag, **20.07.2025**	11.00: Zentraler Gottesdienst in/ an der **Christuskirche** (Burger Straße)	
Sonntag, **27.07.2025**	11.00: Zentraler Gottesdienst in/ an der **„Esche“** (Eschenstraße)	
August 2025		
Sonntag, **03.08.2025**	11.00: Zentraler Gottesdienst in/ an der **Stadtkirche** (Ambrosius-Vaßbenderplatz)	
Sonntag, **10.08.2025**	11.00: Zentraler Gottesdienst in/ an der **Lutherkirche** (Martin-Luther-Straße)	
Sonntag, **17.08.2025**	11.00: Zentraler Gottesdienst in/ an der **Clarenbachkirche** (Reinshagener Straße)	
Sonntag, **24.08.2025**	11.00: Zentrales **Tauffest** in/ an der **Pauluskirche** (Büchelstraße)	
Sonntag, **31.08.2025**	11.00: Zentrale **Jubelkonfirmation** aller Gemeinden in der **Lutherkirche** (Martin-Luther-Straße)	

Gottesdienste im „Neuen Lindenhof“ (Honsberg)

Sonstag, **15.06.2025**	11.00: Kruse/ Cersovsky (Stadteilfest Honsberg)

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen

Hof Glassiepen
Diakonin Kruse

Wiedenhof
Pfarrerin Buchkremer

Landhaus im Laspert
Pfarrerin Buchkremer

Hastener Altenhilfe
Diakonin Kruse/ Pfarrer Rogalla

Haus am Park
Diakonin Kruse

Haus Herderstraße
Diakonin Kruse

Pflegezentrum 365 Grad
Diakonin Kruse



Remscheider SommerKirche

20. Juli - 24. August 2025

In den Sommerferien feiern wir jeweils um
11.00 Uhr mit allen evangelischen
Gemeinden Remscheids einen
zentralen Gottesdienst an **wechselnden** Orten.

Auf unserer Gemeindehomepage können Sie unter
www.stadtkirchengemeinde.de
unsere Gottesdienste **„digital“** mitfeiern!

AWS: Abendmahl mit Wein & Saft / **AW:** Abendmahl mit Wein / **FG:** Familiengottesdienst

4. Remscheider Gospelnacht

Samstag, 14. Juni 2025, 19.00 Uhr
Ort: Gemeindezentrum (Eschenstraße)
Eintritt: Frei

Heute findet im Stadtteil- und Gemeindezentrum „Esche“ die 4. Remscheider Gospelnacht statt. Freuen Sie sich auf ein Feuerwerk an moderner Pop- und Gospelmusik von Ensembles ganz unterschiedlicher Couleur. Mit dabei sind der Lighthouse Gospelchor (Löhne), Mixed Generations (Remscheid), das Voicemble (Remscheid), die Jugendband (Remscheid), der Gospelchor Rade und der Gospelchor Ohligs (Solingen). Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein mit einem Stand der Kult-Currywurst der Metzgerei Nolzen.

Wein & Käse – Kappadokien

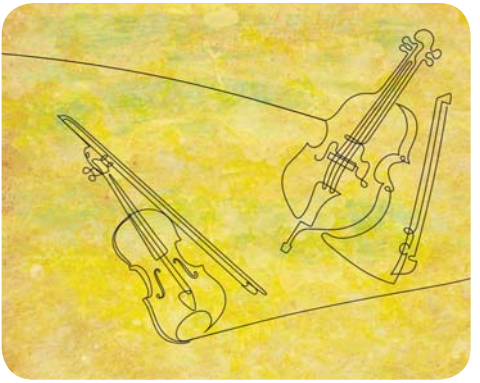
Montag, 16. Juni 2025, 19.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus (J.- Sebastian-Bach-Straße)

Diesen Wein & Käse-Abend gestaltet Andrea Fabris. Sie nimmt uns mit auf eine Türkeireise mit eindrucksvoller Natur, Kultur und Geschichte: von Kappadokien in Anatolien bis nach Side am Mittelmeer.

Sommerkonzert Mittelstufenorchesters „Petite Cordes“

Donnerstag, 25. Juni 2025, 18.00 Uhr
Ort: Versöhnungskirche (Burger Straße)
Eintritt: Frei

Bereits im letzten Sommer haben die Nachwuchsorchester „Petite Cordes“ und das „Mittelstufenorchester“ zusammen ein Konzert gestaltet. Auch in diesem Jahr möchten die MusikerInnen zeigen, was sie über das Jahr gelernt haben und gestalten ein buntes Programm. Beide Streichorchester sind Orte, an denen NachwuchsmusikerInnen und Wiedereinsteigende am Instrument erleben können, wie viel Freude es macht, in Gemeinschaft zu musizieren. Wir laden Sie heute herzlich ein, dabei zu sein und zu erleben, wie der Funke überspringt. Es wird ein vielfältiger Abend, an dem Musik und Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen. Das „Mittelstufenorchester“ ist eine Kooperation zwischen den evangelischen Gemeinden



in Remscheid und der „Musik- und Kunstschule Remscheid“. Unter der Leitung von Kantorin Henrieke Kuhn proben die MusikerInnen seit September 2023. Wenn Sie oder Ihr Kind Interesse haben, mitzuspielen, melden Sie sich gerne unter: Tel. 0176/16285960 oder henrieke.kuhn@ekir.de

„Petite Cordes“ ist das Einsteigerorchester der Musik- und Kunstschule Remscheid. Unter der Leitung von Friederike Frericks spielen StreicherInnen, die gerade mit dem Instrument begonnen haben und direkt in den Genuss des gemeinsamen Musizierens kommen möchten. Interessierte können sich gerne bei der „Musik- und Kunstschule Remscheid“ melden.

Antonín Dvořák: Messe D-Dur

Sonntag, 29. Juni 2025, 18.00 Uhr
Ort: Remscheider Stadtkirche (Markt)
Eintritt: Frei

Original komponierte Dvořák diese Messe mit Orgelbegleitung für die Einweihung der neuen Schlosskappele auf Schloss Lužany. Erst später erstellte er auch eine Fassung für Orchester. "Es könnte heißen: Glaube, Hoffnung und Liebe zu Gott dem Allmächtigen und Dank für die große Gabe, die mir gestattete, dieses Werk zum Preis des Allerhöchsten und zur Ehre unserer Kunst glücklich zu beenden." So schrieb Dvořák in seinem Brief an den Schlossherrn nach der Fertigstellung im Jahr 1887. Die Messe ist für vierstimmigen Chor, vier Solisten und Orgel. Mitwirkende: Stadtkantorei Remscheid, Solisten, Leitung: Ursula Wilhelm

Jahreskonzert des Evangelischen Posaunenchores Remscheid

Samstag, den 5. Juli 2025, 18.00 Uhr
Ort: Lutherkirche (Martin-Luther-Straße)

Festlich, getragen, klangvoll, sanft, schwungvoll, groovig, fröhlich, beschwingt, nachdenklich... – die Liste ließe sich ewig fortführen, denn ein Wort reicht bei weitem nicht aus, um den Evangelischen Posaunenchor Remscheid zu beschreiben.

Betritt man das Gemeindehaus in der Johann-Sebastian-Bach-Straße während einer Probe, können einem verschiedenste Klänge entgegenschallen. Diese Vielfalt unseres



Musizierens möchten wir mit Ihnen teilen und laden herzlich zu unserem heutigen Konzert ein. Kommen Sie vorbei und seinen Sie überrascht, auf welche musikalischen Reisen wir Sie mitnehmen. Das Konzert stellt den musikalischen Auftakt des Gemeindefestes der Auferstehungs-Kirchengemeinde dar, das an diesem Sonntag rund um und in der Lutherkirche sowie dem Gemeindehaus in der Johann-Sebastian-Bach-Straße gefeiert wird. Kommen Sie auch hier vorbei und freuen sich über weitere Musik, stärkende Impulse und ein buntes Bühnenprogramm.

Kindermusikgruppe „KUNTERBUNT – kling und spring!“

Samstag, 12. Juli 2025, 15.00 Uhr
Ort: Versöhnungskirche (Burger Straße)



Die Musikgruppe für Kinder im Grund- und Vorschulalter öffnet wieder ihre Türen. Diesmal wollen wir richtig laut werden und ge-

meinsam trommeln, was das Zeug hält. Wir erkunden: das Schlagzeug! Die Kindermusikgruppe nähert sich auf kindgerechte Weise unterschiedlichen musikalischen Themen wie Instrumentenkunde, Gesang, Rhythmus oder dem elementaren Erleben von Musik. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir bitten um Anmeldung über unsere Homepage: www.evangelisch-in-remscheid.de. Leitung: Kantorin Ursula Wilhelm & Kantorin Henrieke Kuhn

FarbenFroh – kling und spring!

Dienstag, 15. Juli 2025, 15.30 – 16.15 Uhr
Ort: Gemeindezentrum (Reinshagener Straße)
Teilnahme: Kostenlos



Alle Kinder von 3 bis 5 Jahren sind herzlich eingeladen. Es warten 45 Minuten Spiel, Spaß und Musik auf uns. Das Angebot FarbenFroh – kling und spring! nähert sich auf kindgerechte Weise unterschiedlichen musikalischen Themen wie Singen, Rhythmus und dem elementaren Erleben von Musik. Wir gestalten diese Stunden als Eltern-Kind-Singen – oder Kind mit Oma, Opa, Onkel oder Tante – eine gemeinsame musikalische Entdeckungsreise mit Ihrem Kind. Die Musikstunden finden jeweils unter der Leitung von Ursula Wilhelm statt. Die Musikgruppe FarbenFroh - kling und spring! findet in kleinen, thematisch in sich geschlossenen Blöcken statt, dieses Mal kompakt in der ersten Sommerferienwoche: 15., 16. und 17. Juli 2025. Die Anmeldung erfolgt blockweise über unsere Homepage: www.evangelisch-in-remscheid.de und umfasst die jeweiligen drei Nachmittagstermine. Leitung: Ursula Wilhelm

EvergreensAbend 2025 - Sehnsuchtsorte auf der Welt

Mittwoch, 16. Juli 2025, 18.00 Uhr
Ort: Versöhnungskirche (Burger Straße)
Eintritt: Frei

Die MorgenNote und der inzwischen dazugehörige Projektchor laden Sie herzlich zum diesjährigen Evergreen-Abend ein. Das Thema lautet dieses Mal „Sehnsuchtsorte / Traumziele auf der ganzen Welt“. Den Auftakt des Programms bilden Songs, die die Motivation zu verreisen verdeutlichen, wie z. B. mit Revolverheld „Lass uns gehen“. Welches Verkehrsmittel wählen wir? Vielleicht „Leaving on a Jet Plane“ mit John Denver? Dann bleiben wir zunächst in Europa u.a. wie die „Zwei kleinen Italiener“ oder der „Theo“, mit dem wir musikalisch nach Lodz in Polen fahren. Auch auf die anderen vier Kontinente werden wir reisen: nach Amerika mit z.B. „California Dreamin‘ “ oder der „roten Sonne von Barbados“ (Die Flippers). Sogar musikalische Ausflüge nach „Afrika“ (Toto), Asien und Australien sind im Programm. - Mit Mark Forster kehren wir dann zufrieden nach dem Besuch von „194 Länder“ zurück nach Hause. Wer gerne im Projektchor mitsingen möchte, wende sich an Sylvia Tarhan: sylvia-tarhan@t-online.de, Tel. 5 51 84.

Sommer Sonne Singen – Chor auf Zeit

Donnerstag, 17. Juli 2025, 18.30 Uhr
Donnerstag, 24. Juli 2025, 18.30 Uhr
Sonntag, 27. Juli 2025. 11.00 Uhr
Ort: Gemeindezentrum (Eschenstraße)

Heute startet dein Chorprojekt für die Sommerpause. Es spielt keine Rolle, wie alt oder jung Du bist oder ob Du schon mal in einem Chor gesungen hast. Hauptsache Du hast



Lust auf: Sommer-Sonne-Singen. In den zwei Proben im Juli wollen wir vom Alltag abschalten und einen musikalischen Kurzurlaub erleben. Gemeinsam werden wir ein erfrischendes Repertoire auf die Beine stellen, das wir dann im Rahmen der Sommerkirche am 27. Juli 2025 mit anderen Menschen teilen werden. Also schnapp Dir FreundInnen, Geschwister, NachbarInnen, Enkel, Eltern oder Großeltern und melde Dich an für eine erfüllte Sommerpause. Nächste Probe: 24. Juli 2025. Um Anmeldung wird gebeten unter: Tel. 0176/16 28 59 60 oder henrieke.kuhn@ekir.de.

Plaudereien mit Bach – Konzert für Trompete und Orgel mit Werken von J.S. Bach und jazzigen Improvisationen über Themen von J.S. Bach

Samstag, 9. August 2025, 19.30 Uhr
Ort: Remscheider Stadtkirche (Markt)
Eintritt: Frei

Die Musik des Orgelvirtuosen, Kapellmeisters und Kantors Johann Sebastian Bach gilt als Inbegriff großer, handwerklich perfekter, nicht mehr zu verbessernder Musik. Trotzdem oder gerade deshalb, war sie schon für ihren Schöpfer Gegenstand permanenter Umarbeitung und Neufassung, und sie ist es seitdem für Generationen von Komponisten und Interpreten geblieben. Insbesondere ihr rhythmischer Drive hat viele Jazzmusiker zu eigenen Versionen inspiriert. Daniel Schmahl ruht sich gleichwohl auf dieser Tradition nicht aus. Als Grenzgänger zwischen Klassik und Jazz, als begnadeter Sänger auf Trompete und Flügelhorn gelingt Daniel Schmahl eine traumwandlerisch stilsichere Fortspinnung Bachscher Melodik und Formkunst in die Welt des Jazz hinein. Ob er eine der schönsten Melodien, das „Air“ aus der 3. Orchestersuite von Johann Sebastian Bach, variiert, oder zusammen mit Heinz-Peter Kortmann die motorische



Elementargewalt der „Dorischen Toccata“ für Orgel aggressiv verschärft, oder das Präludium aus der Partita in B-Dur in ein glücklich swingendes Engelskonzert verwandelt: Sein Zugang ist stets äußerst virtuos, kantabel und fantasievoll. So haben Sie Bach noch nie gehört – aber so werden Sie ihn immer wieder hören wollen. Mitwirkende: Daniel Schmahl (Trompete), Heinz-Peter Kortmann (Orgel)

Wein & Käse – Sternenklang über dem Atlantik, eine musikalische Weltreise

Montag, 18. August 2025, 19.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus (J.-Sebastian-Bach-Straße)



Eine musikalische Weltreise mit Oliver Jaeger (Gitarre, Symphonetta, Stimme). Von der iberischen Halbinsel zum Rio de la Plata, über Spanien, Portugal nach Lateinamerika. Klangpoesie inspiriert von Flamenco, Fado, Tango und klassischer Musik, gespielt auf Gitarre oder der einem Bandoneon ähnlichen Symphonetta. In Oliver Jaegers Kompositionen schimmern Licht und Duft des Südens und die Erinnerung an milde Sommernächte.

Aktuelles
zu der gemeinsamen Musik- und Kulturarbeit der evangelischen Gemeinden in Alt-Remscheid finden Sie unter:

www.evangelisch-in-remscheid.de

Schließfächer auf Zeit

Auf dem Hof in der Schüttendelle 40a können wohnungslose Menschen ab sofort kostenfrei ein Schließfach für ihre persönlichen Dinge nutzen.

Möglich wurde dies durch die Initiative gegen Wohnungsnot des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW in Kooperation mit der Justizvollzugsanstalt Bochum.

Die Schließfachanlagen wurden in der JVA Bochum produziert und an die 53 Kreise und kreisfreien Städte von NRW ausgeliefert. Ab sofort können nun auch in Remscheid Menschen ohne eigene Wohnung rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche ihre persönlichen (Wert-) Gegenstände sicher unterbringen.



Standort der Schließfachanlage ist das Außengelände des Tagescafés für Wohnungsnotfälle des Caritasverbandes Remscheid. Für die Nutzung des Angebots wird lediglich ein Schlüsselpfand einbehalten.

Einen Kontakt gibt es über das Tagescafé in der Schüttendelle 40a (Montag - Freitag 08.00 - 14.00 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag 08.00 - 12.00 Uhr, Tel. 0160/ 90370237).

Caritasverband Remscheid

Gemeindebüro

Ute Heinrich 02191 96 81 717
Schulgasse 1
42853 Remscheid

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 09.00 - 13.00 Uhr

Sachbearbeitung

Karina Grund 02191 96 81 604

Seelsorgerinnen & Seelsorger

Stadtkirche-Nord (Bezirk 1)
Pfarrerin Ursula Buchkremer
Am Sieper Park 31 02191 59 15 10

Stadtkirche-Süd & Hasten (Bezirk 2)
Pfarrerin Annette Cersovsky
Hastener Straße 68 02191 4 62 69 37
Pfarrerin Greta Wolske 0178 6 69 21 68

Citykirche (Bezirk 3)
Pfarrer Martin Rogalla
Am Sieper Park 31 02191 59 15 11

Diakonin & Jugendleiterin

Marion Kruse 02191 90 50 14
Lindenhofstraße 12

Valerie Klima 02191 41 90 27
Büchelstraße 47a

KüsterInnen & Hausmeister

Küsterin Stadtkirche
Gabriele Bruchmann 0178 6 62 54 00

Hausmeister Stadtkirche
Thomas Lückel 0175 3 41 99 42

Küster & Hausmeister Pauluskirche
Mike Seidel 0176 3220 65 42

Kirchenmusik

Ursula Wilhelm 02191 4 64 05 71

Kindertageseinrichtungen

Himmelszelt
Leiterin Christa Vicari 02191 2 42 11
Buschstraße 14

Remscheid-Hasten
Leiterin Melanie Benger 02191 4 64 16 46
Moltkestraße 13

Diakonie

Diakoniestation 02191 69 26 00
Hastener Altenhilfe 02191 88 90
Der Wiedenhof 02191 49 77 00
Beratungszentrum 02191 59 16 00

Kleiderstube

Honsberger Straße 48 02191 3 53 33
Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr

Friedhöfe

Friedhofsverwaltung 02191 96 81 520

www.stadtkirchengemeinde.de

Adressaufkleber